

Beschlussantrag Nr. A-040/2010

Einreicher:

Fraktion B90/DIE GRÜNEN

Gegenstand:

Denkmalprogramm für die Friedliche Revolution

Kostendeckungsvorschlag:

(Unterabschnitt, HHSt.)

Beratungsfolge (Beiräte, Ortschaftsräte, Ausschüsse)	Sitzungs- termine	Status	Beratungsergebnis		
		öffentlich/ nichtöffentlich	bestätigt	abge- lehnt	ohne Empfeh- lung
Verwaltungs- und Finanzausschuss					
Stadtrat					

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung Chemnitz wird beauftragt, auf der Grundlage der „Förderrichtlinie Denkmalstätten 20 Jahre friedliche Revolution und deutsche Einheit“ Mittel für die angemessene Würdigung von Denkmalstätten im Sinne der Richtlinie für die Stadt Chemnitz zu beantragen.

Begründung:

Zum 01. September 2010 ist die Richtlinie der Sächsischen Staatskanzlei zur Förderung von Denkmalstätten zur Erinnerung an die Friedliche Revolution und die Deutsche Einheit in Kraft getreten. Nach der Richtlinie werden Investitionen für die Einrichtung von Denkmalstätten zur Erlangung von Freiheit und Einheit gefördert. Entsprechend dem in der Richtlinie dargestellten Antragsverfahren können Anträge jeweils bis zu den Stichtagen 1. Oktober 2010 und 1. März 2011 bei der SAB eingereicht werden.

Genau wie Plauen und Leipzig gehört Chemnitz zu den sächsischen Städten, die als „Wiege der friedlichen Revolution“ bezeichnet werden. Auch für die kommenden Generationen ist es wichtig, die Erinnerung an die Ereignisse und ihre Vorgeschichte lebendig zu erhalten. Mit der Auswahl von Orten für das Gedenken soll auch den Bürgerinnen und Bürgern von Chemnitz der Respekt erwiesen werden, die durch ihr Handeln die demokratische Wende ermöglicht haben.

Aus der Sicht der Antragsteller wären mögliche Orte für das Gedenken:

- das Gebäude des heutigen Umweltzentrums (Henriettenstraße)
- das Gebäude des ehemaligen Luxor
- der Platz um den Karl-Marx-Kopf

Unterschriften gemäß Quorum

	Name, Vorname	Unterschrift
1.	- Einreicher -	
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		
9.		
10.		
11.		